



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

G. Mit trefflich schönen Versen allhier fürgebracht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

in demselben waren allerhand
 Vögel und wilde Thier/wie auch
 in eben der gemeldten Arch: Ob
 nun zwar theils aus ihnen von
 Natur ganz zuwieder/ können
 nicht friedlich beyammen hau-
 sen/ haben antipathiam, greiffen
 einander an/ verfolgen einander/
 bringen einander umb/ fressen
 einander; der Habicht stoffet
 auf die Tauben/ der Wolff frisset
 das Lamm/ der Hund jaget den
 Hasen/ die Katz stichet auf die
 Maus/ &c. jedoch in diesem
 Schiff vergassen sie ihrer wilden
 Art/ war eine lautere simpathia
 unter ihnen/ mochten einander
 gar wol leyden/ hauseten freunds-
 und friedlich beyammen: (in
 G mehr gemeldter Arch Noe gieng
 es übernatürlicher Weise wol so
 zu;) wie kame es? Wie kunte es
 seyn? Dis war die Ursach:
 Vor

Vorgenandter Musicant Orpheus als Regent über sie / der stunde vorn auf dem Schiff / und machte also künstlich / also süß / also lieblich auf seiner Lauten auf und sunge so schön darzu / daß aller deren Thieren Herzen und humores darvon eingenommen sich auch in lauter Süßigkeit verkehrten / nichts Widerwärtiges auf einander gedenccken künften / geschweigens einander feindlich angreifen und beleydigen: Orphei ad strepitum citharæ genus omne ferarum. Et volucrum placidè conticuisse ferunt: Agna lupum haud tremuit, leporem fovere molossi: H Inter & accipitres tuta columba fuit: Das ist zu Latein / was ich zu Teutsch gesagt; Ist ja zwar nur eine Fabel und Poeten-Gesdicht / aber die gewaltig schöne

S ij Lehr